IMAS Report

Marktforschung | Research | Demoskopie

Aktuelle Umfragen zu Wirtschaft und Gesellschaft

Körperkult, der unter die Haut geht

Nr. 17

2013

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

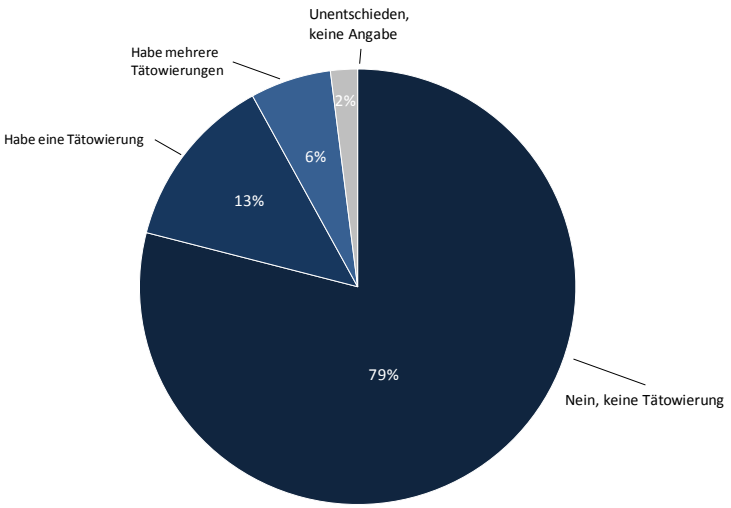
Knapp jeder fünfte Österreicher trägt eine Tätowierung, 6 Prozent der Bevölkerung haben sogar mehrere Motive am eigenen Körper. Vor allem Personen unter 50 Jahren, Menschen mit einfacherer Bildung und aus dem ländlichen Raum neigen stärker zu dieser Art der Körperverzierung als ihre sozialen Gegengruppen. Als zentrale Motive dafür werden einerseits die Möglichkeit seine Persönlichkeit auszudrücken und andererseits das Verständnis eine spezielle Kunstform zu praktizieren genannt. Gesundheitliche Bedenken oder auch die Problematik, ein Motiv nur schwer wieder rückgängig machen zu können, spielen eigentlich keine Rolle in den Augen der Tätowierten. Insgesamt haben drei Viertel der Bevölkerung den Eindruck, dass es heute mehr Tätowierungen gibt als früher. Die Körperbilder und Darstellungen regen heutzutage eigentlich niemanden auf, für 72 Prozent der Österreicher ist diese Körpermodifikation reine Privatsache, die niemanden etwas angeht. Nur 8 Prozent der Österreicher hingegen halten Menschen mit Tätowierungen für niveaulos. Trotzdem wird in der Tendenz eine tätowierte Person von Menschen ohne Tätowierungen eher als unsympathischer eingeschätzt.

Gerade unter den aktuellen hitzigen Temperaturen und dem damit verbundenen „leichteren“ Bekleidungsstil der Bevölkerung erhöht sich die Wahrscheinlichkeit deutlich, die bislang noch nicht wahrgenommene Tätowierung seines Nachbarn, seines Arbeitskollegen oder des Verkäufers im eigenen Lieblingsgeschäft „präsentiert“ zu bekommen. Es scheint als würde das sommerliche Straßenbild von dieser Kunstform aktuell besonders geprägt sein. Dieser und viele andere Aspekte weckten die demoskopische Neugier des IMAS Forschungsstabs, den Anteil der tätowierten Personen in Österreich, Motive für die „Nadelstiche“ unter die Haut und vor allem das Meinungsbild rund um diesen Körperkult näher zu erforschen: Insgesamt geben 13 Prozent der Österreicher dem IMAS zu Protokoll, zumindest eine Tätowierung am eigenen Körper zu tragen. 6 Prozent der Bevölkerung haben sich bereits mehrere Körperverzierungen dieser Art stechen lassen. Somit sind vier Fünftel, also genau genommen 79 Prozent noch frei von Farbnadelstichen, die unter die

Tätowierungen am eigenen Körper

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 3: "Nun noch eine Frage zu Ihrer Person: Haben Sie selbst eigentlich eine Tätowierung, oder ist das nicht der Fall?"



IMAS international n=1.014, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Juli 2013, ArchivNr 013061

Haut gehen. Bei der genauen Betrachtung dieser beiden Bevölkerungsgruppen zeigt sich ein Alters-, Bildungs- , Regions- und Schichtengefälle. Vor allem Personen unter 50 Jahren, Menschen mit einfacherer Bildung und aus dem ländlichen Raum neigen stärker zu dieser Art der Körperverzierung, als ihre sozialen Gegengruppen. Weiters sind Angehörige der höchsten sozialen Schichten (A/B Schicht) weniger häufig bereit sich ein Motiv oder Symbol stechen zu lassen. Auf Grund dieses Anteils an der Gesamtbevölkerung kann eigentlich von keiner wirklichen „Mainstream-Bewegung“ in der Gesellschaft gesprochen werden, betrachtet man aber rein die Zahlen der unter 50 Jährigen zeigt sich, dass bereits knapp jeder Dritte eine Tätowierung trägt.

Die Entwicklung in den letzten Jahren betreffend, ist dieser empirische Befund auch eindeutig: Mehr als drei Viertel der Menschen gehen von einer Steigerung der Anzahl an Personen mit Tätowierungen in den letzten Jahren aus, weitere 12 Prozent von einer Stagnation und nur 2 Prozent von einem Rückgang.

Als zentrale Motive dafür werden einerseits die Möglichkeit seine Persönlichkeit auszudrücken und andererseits das Verständnis eine spezielle Kunstform zu praktizieren genannt. In einer immer stärker individualisierten Gesellschaft ist somit der eigene Körper eine Möglichkeit den eigenen Lifestyle, die eigene Persönlichkeit der Außenwelt sichtbar zu machen. Die Symbole tragen somit zur eigenen Identität bei, sind ein Zeichen der Abgrenzung zu anderen oder auch ein Zeichen der Loyalität zu einer anderen Person bzw. Gruppe.

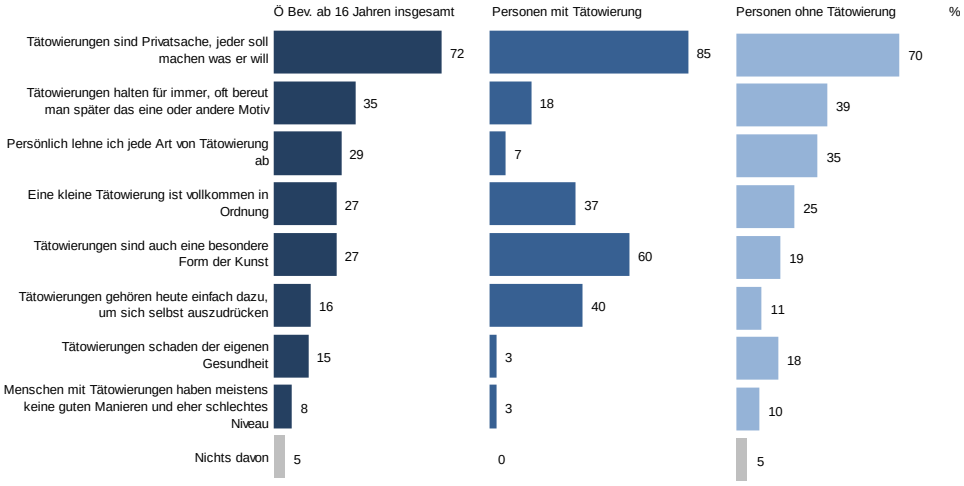
Gesundheitliche Bedenken oder auch die Problematik, ein Motiv nur schwer wieder rückgängig machen zu können spielen eigentlich keine Rolle in den Augen der Tätowierten.

Die Körperbilder und Darstellungen regen heutzutage eigentlich niemanden auf, für 72 Prozent der Österreicher ist diese Körpermodifikation reine Privatsache, die niemanden etwas angeht. Die Personen unter 50 Jahre sind dabei deutlich liberaler, wobei sich aber auch in der ältesten Altersgruppe mehr als drei Fünftel zu dieser Überzeugung bekennen. Nur 8 Prozent der Österreicher halten Menschen mit Tätowierungen für niveaulos. Bei der Einschätzung eines Fremden zeigt sich das Erkennen einer Tätowierung für mehr als die Hälfte der Bevölkerung kaum von Bedeutung. Für weitere 17 Prozent hängt die erste Beurteilung von der Lage bzw. der Größe des Tattoos ab. Im Verhältnis 6 zu 17 Prozent wird aber in der Tendenz eine tätowierte Person eher unsympathischer eingeschätzt. Besonders auffallend sind hierbei die Gruppen mit und ohne Tätowierung: Personen mit Tätowierung schätzen Fremde mit Tätowierung im Verhältnis 21 zu 4 Prozent als sympathischer ein und haben somit einen positiven ersten Eindruck, umgekehrt dreht sich bei Menschen ohne Tätowierungen das Meinungsbild in 2 zu 20 Prozent, also werden tätowierte Menschen eher als unsympathischer eingeschätzt.

Meinungen und Aussagen rund um Tätowierungen

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 2: "Ich gebe Ihnen nun eine Liste mit unterschiedlichen Meinungen und Aussagen rund um das Thema Tätowierungen. Bitte sagen Sie mir, welcher davon Sie voll und ganz zustimmen würden?"



IMAS international

n=1.014, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Juli 2013, ArchivNr 013061

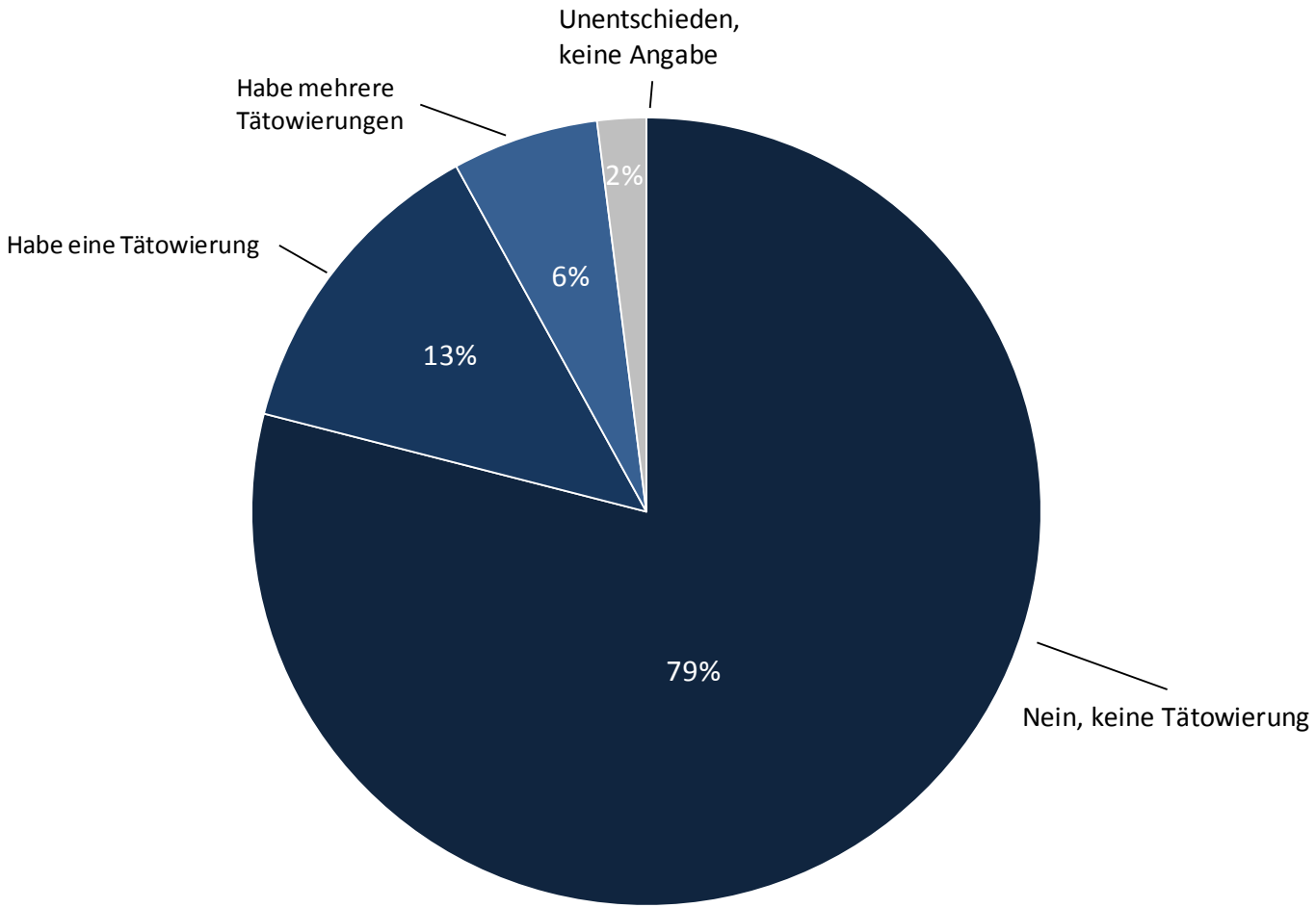
Dokumentation	
Zeitraum der Umfrage:	18. Juni bis 02. Juli 2013
Sample:	n=1.014 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotaauswahl, face-to-face
Zahl der Interviewer:	93
Archiv-Nummer der Umfrage:	013061

IMPRESSUM:
Informationsdienst der Markt- und Meinungsforschung. Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
IMAS-International – Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH, A-4020 Linz, Gruberstraße 2–6,
Tel.: 0732/77 22 55-0, Fax: 0732/77 22 55-5, E-mail: office@imas.at

Tätowierungen am eigenen Körper

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 3: "Nun noch eine Frage zu Ihrer Person: Haben Sie selbst eigentlich eine Tätowierung, oder ist das nicht der Fall?"



IMAS international

n=1.014, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Juli 2013, ArchivNr 013061

Tätowierungen am eigenen Körper

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 3: "Nun noch eine Frage zu Ihrer Person: Haben Sie selbst eigentlich eine Tätowierung, oder ist das nicht der Fall?"

	Habe eine Tätowierung	Habe mehrere Tätowierungen	Σ	Nein, keine Tätowierung	Unentschieden	Keine Angabe
Bevölkerung insgesamt	13	6	19	79	1	1
Männer	14	5	19	79	1	1
Frauen	12	7	20	78	1	1
16-29 Jahre	21	9	29	70	0	0
30-49 Jahre	17	9	26	72	1	1
50+ Jahre	5	2	7	90	1	2
A-, B-Schicht	10	5	15	83	1	1
C-Schicht	15	5	20	78	1	1
D-, E-Schicht	13	9	22	76	1	1
Volks-, Hauptschule	15	7	22	77	0	1
Weiterführende Schule ohne Matura	14	7	21	76	2	1
Matura, Universität	9	4	13	86	0	2
Land (bis 5000 EW)	17	6	22	74	2	1
Klein-, Mittelstadt	12	8	20	79	0	0
Landeshauptstadt	8	10	18	80	0	2

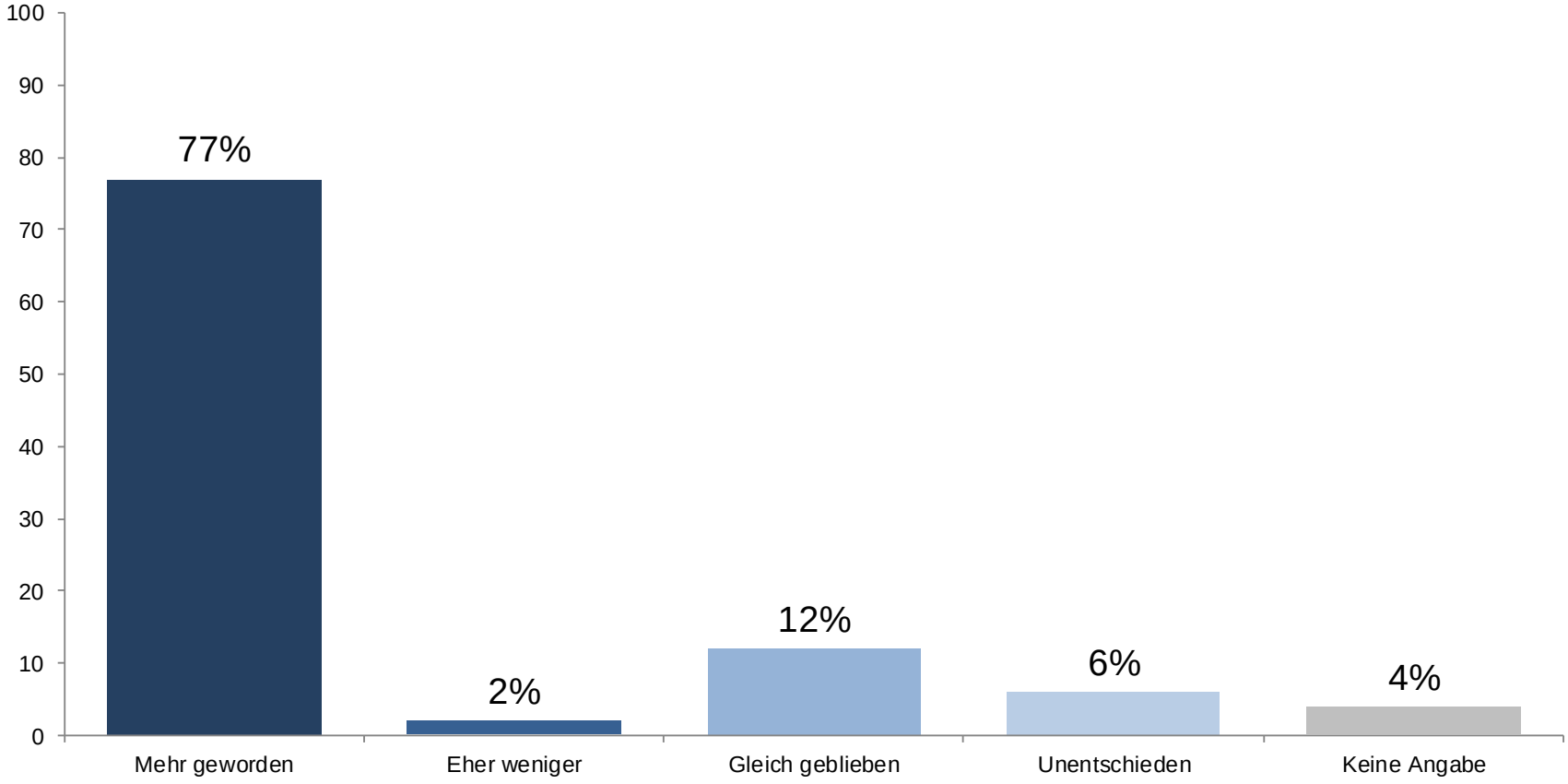
IMAS international

n=1.014, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Juli 2013, ArchivNr 013061

Heute mehr Tätowierungen im Vergleich zu früher?

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 4: "Und haben Sie den Eindruck, dass es heutzutage immer mehr Tätowierungen gibt als früher, eher weniger oder ist die Anzahl gleich geblieben?"



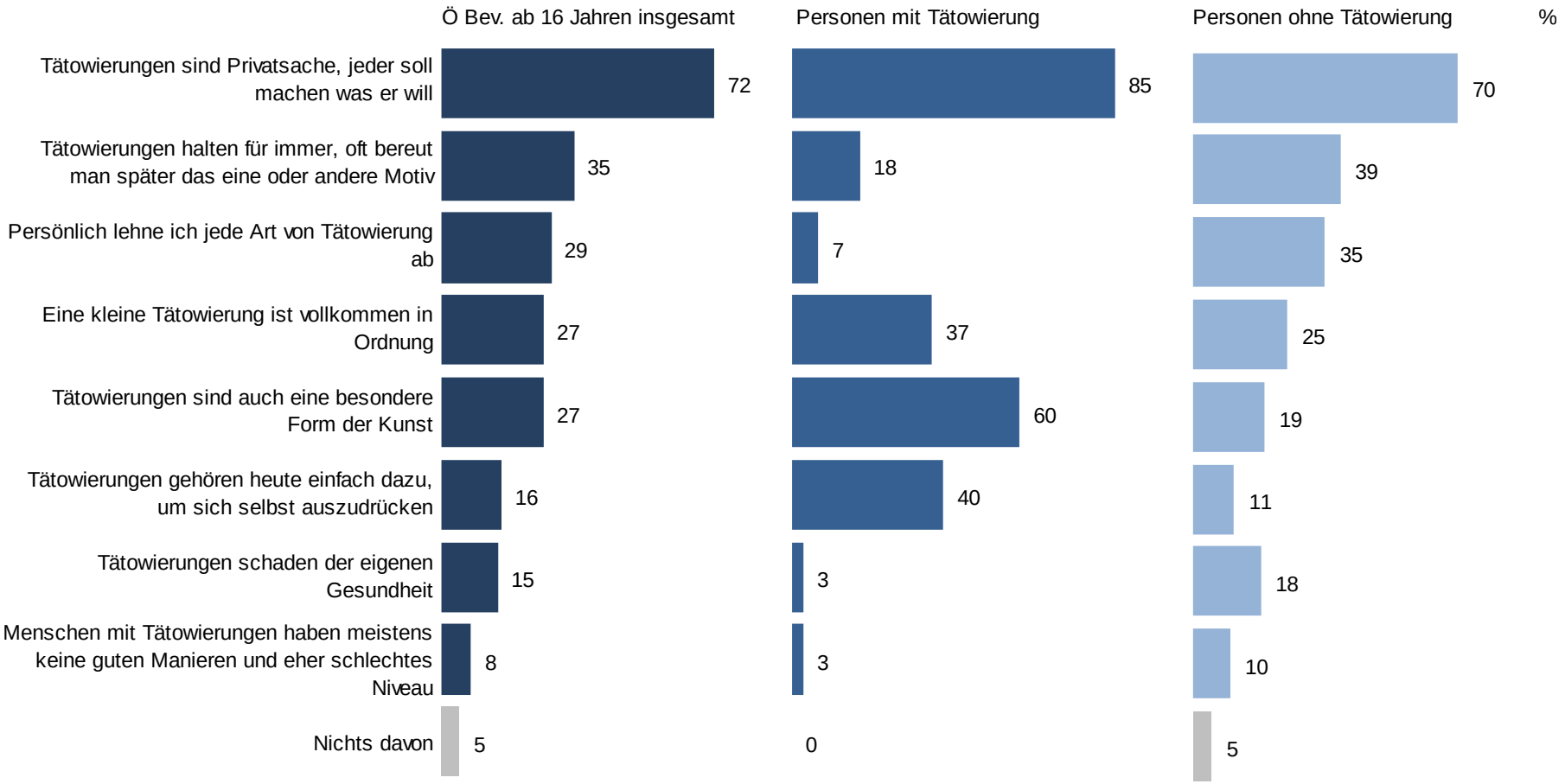
IMAS international

n=1.014, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Juli 2013, ArchivNr 013061

Meinungen und Aussagen rund um Tätowierungen

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 2: "Ich gebe Ihnen nun eine Liste mit unterschiedlichen Meinungen und Aussagen rund um das Thema Tätowierungen. Bitte sagen Sie mir, welcher davon Sie voll und ganz zustimmen würden?"



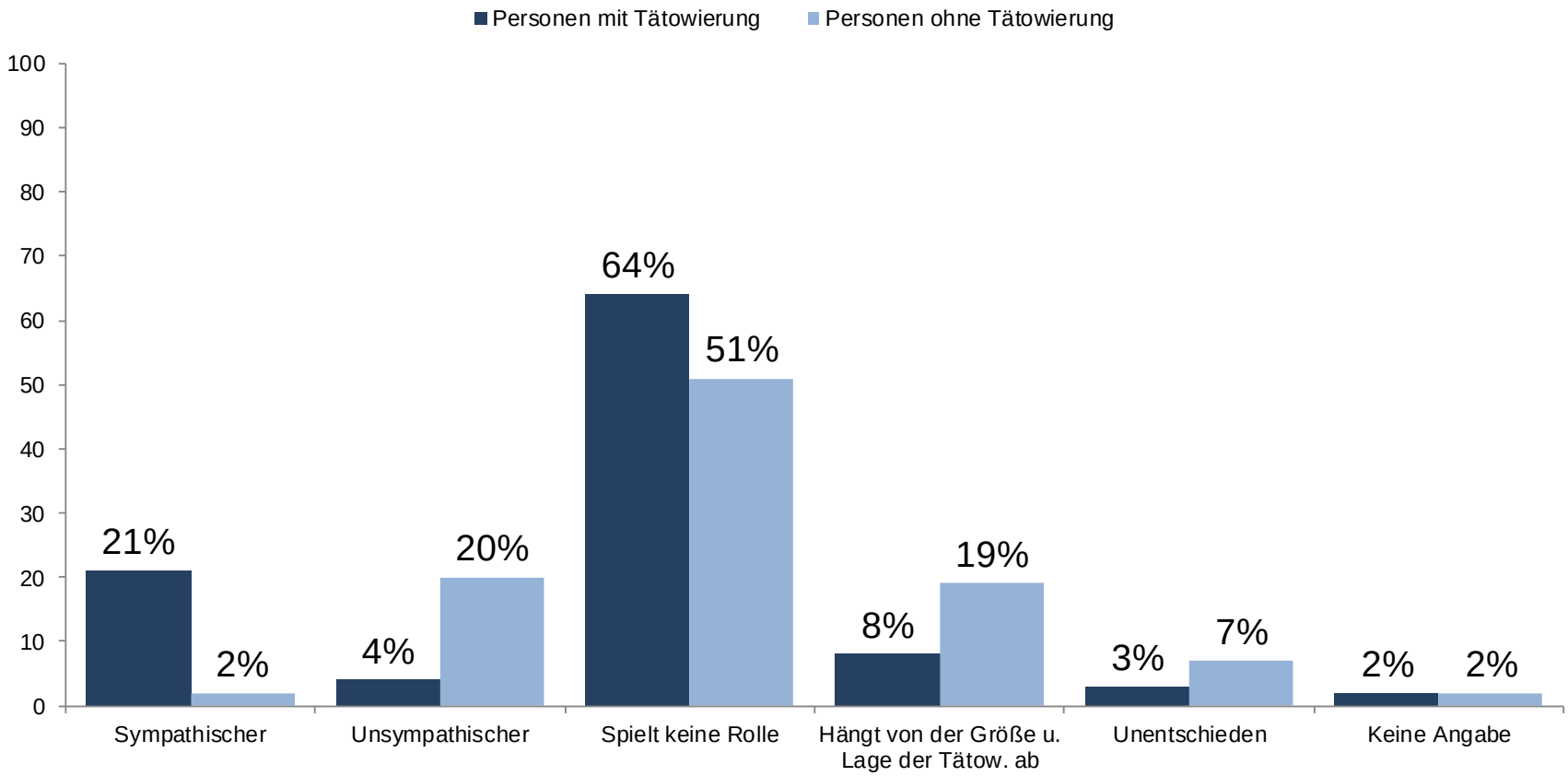
IMAS international

n=1.014, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Juli 2013, ArchivNr 013061

Einschätzung von einer tätowierten Person

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 1: "Wenn Sie von jemandem Fremden, den Sie gerade kennen gelernt haben, hören oder sehen, dass er eine Tätowierung hat: Würde dies bei Ihnen diese Person eher sympathischer oder eher unsympathischer machen, oder spielt dies für die Beurteilung eines Menschen eigentlich keine Rolle?"



IMAS international

n=1.014, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Juli 2013, ArchivNr 013061